Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 290. Donnerstag, den 10. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Dezember 1840.

Herr Gutsbesitzer Fliesbach nebst Familie von Graudenz, die Herren Post-Sekretaire Heideprim von Dirschau, Schultz von Breslau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann L. Klein aus Elberfeld, Herr Kammergerichts-Assessor Reinhardt aus Potsdam, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Heine nebst Frau Gemahlin aus Subkau, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Teichel aus Chosnice, Herr Wollsortirer Wagner aus Bohlschau, Herr Kaufmann Stein aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Bekanntmachung
die Zahlung der Hafengelder betreffend.

Durch die häufig eintretenden Verzögerungen in Entrichtung der Hafengelder finde ich mich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß nach dem Hafengelder-Tarif vom 18. October 1838. die Verpflichtung zur Zahlung der Hafen-Gelder mit dem Act, des Einganges in den Hafen und des Ausganges aus demselben eintritt.

Darnach sind die Schiffsführer, beim Eingange sofort bei Abgabe der Haupt-Deklaration beim hiesigen Haupt-Zoll-Amte, und beim Ausgange bei Empfangnahme der Ausgangs-Papiere, die Hafen-Gelder beim hiesigen Haupt-Zoll-Amte zu zahlen schuldig.

Die Führer von Fahrzeugen, welche keine schriftliche Deklaration abzugeben haben, müssen sich ohne Ausnahme gleich nach dem Eingange in den Hafen beim Zoll-Amte in Neufahrwasser melden, sie mögen dort bleiben oder nach Danzig gehen.

Wenn sie in Neufahrwasser bleiben, so haben sie zugleich bei der Anmeldung die Hafengelder beim dortigen Zoll-Amte zu zahlen; im Fall sie aber nach Danzig gehen, müssen sie sogleich nach ihrer Ankunft die Hafengelder beim hiesigen Haupt-Zoll-Amte einzahlen; ebenso vor dem Ausgange, im ersten Fall zu Neufahrwasser, im letzteren Fall beim hiesigen Haupt-Zoll-Amte. Die Folgen der Versäumniß in Beobachtung dieser Vorschriften haben sich die Zahlungspflichtigen selbst beizumessen.

Danzig, den 28. November 1840.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provincial-Steuer-Director
Mauve.

2. Die unbekannten Eigenthümer

1) eines Stück Rundholzes von circa 35 Fuß Länge, welches im Februar 1840 im Durchbruche der Weichsel bei Neufähr geborgen ist,
2) eines im April 1840 in der Weichsel bei Junkertroilhoff geborgenen Berliner-Kahns,
3) eines im October 1840 aus dem Grunde der Mottlau in der Gegend des Bleihofes herausgebrachten Stücks eichenes Schiffbauholzes,
4) von 3 Stück eisernen Schiffs-Ankern ohne Bezeichnung, welche neben dem Ballastplatze an der Mottlau liegen,

werden aufgefordert, sich in dem am

1. Februar 1841 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Siewert im Zimmer № III. angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls der Zuschlag dieser Gegenstände an die Finder, respective den Grundherrn erfolgen wird.

Danzig, den 6. November 1840.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

3. Die heute Vormittag 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. A. Lemon.

Gottswalde, den 7. Dezember 1840.

4. Die gestern Morgen um 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Sohne, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. August Rösler.

Alt-Schottland, den 9. Dezember 1840.

5. Die gestern Abends um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeigt ganz ergebenst an

Kl. Walddorf, den 9. Dezember 1840. N. J. Maaß.

6. Die heute Morgen 1¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem muntern Knaben, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 9. Dezember 1840. William Kretzig.

Todesfall.

7. Den 8. d. M., Abends 8½ Uhr, entschlief sanft nach 9=monatlichen schweren Leiden unser innig geliebter Sohn und Bruder, der Königliche Compagnie=Chirurgus im 4ten Infanterie=Regiment Adolph Cadet Etienne Vincent, an der Brustkrankheit, in seinem noch nicht vollendeten 26sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

8. In Hartleben's Verlag in Pesth ist neu erschienen und zu haben bei

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.:

Naturhistorischer Bildersaal des Thierreichs.

Bearbeitet von

Friedrich Treitschke.

Erste bis dreißigste Lieferung. Mit 180 auf das Feinste colorirten Abbildungen.

Keine Wissenschaft spricht den gebildeten Menschen mehr an, als die Naturgeschichte, und insbesondere ihr interessantester und herrlichster Theil: das Thierreich. Wir hielten es daher für ein dringendes Bedürfniß, ein Museum oder einen Atlas des Thierreichs in den naturgetreuesten und sorgfältigsten Abbildungen und einem Farbenschimmer zu begründen, wie ihn die deutsche Literatur weder von solcher Schönheit noch zu solch geringem Preise besitzt. Wir bringen die Thierklasse in der reizendsten Abwechslung, die uns bald zu den leichtbeschwingten Seglern der Lüfte oder zu den Bewohnern der Meere, bald in die Zauberländer des reichen Indiens und Amerikas oder in die unabsehbaren Steppen Afrikas führt. Die Beschreibungen, von einem der ausgezeichnetsten deutschen Naturforscher, sind lichtvoll und lebendig, und gewähren für Jung und Alt eine eben so lehrreiche als nützliche Lectüre. Durch die beifälligste Aufnahme ist es möglich geworden, dieses Prachtwerk so pünktlich erscheinen zu lassen und die Vollendung desselben (in 4 Bänden und 60 Lieferungen) binnen einem Jahr zuzusichern. Unser vortrefflich gestaltetes Werk hat bereits zu Nachahmungen, Kopien und Ausschreibungen veranlaßt, die uns in so ferne erfreuen, als durch Vergleich mit denselben das unsere nur gewinnen muß. Insbesondere machen wir auf die seltensten Pracht=Abbildungen in den neuesten Lieferungen aufmerksam, z. B. der smaragdfarbige Paradiesvogel, der ungarische Schäferhund, der bleichköpfige Papagei, die wunderschönen Schmetterlinge Ascanius und Paris, Marsyas und Endymion, der indische Schwertkrebs, das Korallenthier u. a.

Monatlich erscheint eine Lieferung von drei Quartblättern mit sechs ausgezeichnet schön colorirten Abbildungen und zwölf Seiten Text, und kostet im Subscriptionspreis nur 10 Sgr.

Anzeigen.

9. Ein Bursche, der die Sattlerprofession erlernen will, melde sich Fleischergasse № 152. bei dem Sattlermeister Schultze.

10. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung Sonnabend, den 12. d. M., in meinem Hause, in welcher Herr Flemming einen Vortrag über das Verhältniß der Sternwarten zur Astronomie, halten wird, ergebenst eingeladen. **Dr. Berendt.**

11 Sonnabend, den 12. d. M, wird die Ausstellung von Damenarbeiten, zum Besten der israelitischen Freischule, Langenmarkt № 433., Saal-Etage, im Hause der Schnaaseschen Leihbibliothek eröffnet, wozu alle Beförderer des Guten eingeladen werden.

Danzig, den 9. Dezember 1840.

12. D. Sachs, Optikus aus Baiern,

empfiehlt sich mit seinen optischen Instrumenten und Augengläsern, **Laterna magica** zum Weihnachtsgeschenke, mit der Bemerkung, daß sein Aufenthalt nur noch 3 Tage hier dauert, logirt im Hotel de Berlin.

13. **Zu Ostern 1841 wird unter vortheilhaften Bedingungen für den Vermiether,** in der Langgasse oder Langenmarkt, Wollweber-, Heil. Geist-, Brodtbänken- oder Jopengasse, eine Belle-Etage oder Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 schön decorirten Stuben, nebst Kammer, Gesindestube, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, **oder auch ein Haus allein zur Miethe** gesucht. Adressen werden unter H. B. im Intelligenz-Comtoir angenommen.

14. **Mitleser** zu hiesig. u. auswärtig. verschiedenen Zeitung., so wie and. Blätt., Mode-Journälen 2c., können noch beitreten Langgasse № 2002.

Vermiethung.

15. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

16. Freitag den 11. December 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

9 Fässer schöne neue Smyrnaer Rosienen,

9 „ vorzüglich schöne alte Smyrnaer Rosinen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 290. Donnerstag, den 10. Dezember 1840.

17. Freitag, den 11. December c., sollen auf gerichtliche Verfügung in der Heil. Geistgasse № 976. durch Auction verkauft werden:

1 Stutzuhr, 1 goldene Damenuhr mit goldenem Haken und Türkisen, 2 zweigehäusige silberne Taschenuhren, 1 goldener Uhrschlüssel, 1 dito Pettschaft und 1 dito Ring, silberne Vorlege-, Eß-, Thee- und Papplöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 dito Pfeifenabguß, 1 dito Strickscheide, und 1 dito Haken, 1 Service, div. Fayance-Sachen, Gläser- und Irdenzeug, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe, Meubles, 1 Schreibe-Sekretair, 1 Fortepiano, Wand- und Pfeilerspiegel, Toiletten, Gypsfiguren, Herrenkleider und mehrere Bücher juristischen Inhalts.

J. T. Engelhard, Auctionator.

18. Die zu Freitag, den 11. Dezember, angesetzte **Auction mit 72 Tonnen Drontheimer Fettheeringe, im „Schwarzen Hahn"-Speicher,** der zweite links der grünen Brücke gelegen, **wird Montag, den 14. Dezember 1840, Vormittags 10 Uhr,** abgehalten werden.

G. F. Katsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Alle Gattungen Filzschuhe sind bei mir zweiten Damm № 1279., von mir selbst dauerhaft und elegant gearbeitet, zu den billigsten Preisen zu haben.

J. A. Fietkau, Hutmacher.

20. Ein Paar große hellbraune **Arbeits-Pferde** stehen Pfefferstadt No. 233. zum Verkauf.

21. Röpergasse № 475. sind 3 große neue Wagen-Pläne, wie auch ein großer mit Oelfarbe gestrichner Plan zu verkaufen.

22. Ein Repositorium, fast ganz neu, weiß lackirt, die oberen Capitäler vergoldet, mit Schubladen ꝛc. und zu jedem Geschäft brauchbar, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei J. G. Werner, Fischmarkt-Ecke am Häkerthor No. 1496.

23. Ein Königsberger Streck-Bett, nebst den dazu gehörigen Utensilien, ist zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1976.

24. So eben erhielt ich direct aus Malaga eine Parthie

diesjähriger Trauben-Rosinen und Feigen,

und empfehle dieselben, so wie auch Sultan-Rosinen (ohne Kerne), Italienische Maronen (Kastanien), Schaalmandeln, Catharinen-Pflaumen, Prünellen (ohne Steine und Haut), Succade, candirte Pomeranzenschaalen, eingelegten Ingber, Bordeauxer Sardines, Brabanter Sardellen, Capern, Limonen, Oliven, alle Sorten Thee, engl. Senf, französische und Düsseldorfer Mostriche, italienische Macaroni, Parmesan-, Schweitzer-, Limburger und anderen Käse 2c., im Ganzen und im Einzelnen billigst.

Bernhard Braune.

25. Große ungarische Wallnüsse, tausend- und schockweise, so wie auch hiesige Haselnüsse, scheffel- und metzweise, neue und alte große Cathar.-Pflaumen, smyrnaer und malagaer Feigen, große Traubenrosinen, Prinzeß- und süße Mandeln, so wie auch smyrnaer Rosinen in Fässern a Ctr. 13⅓ Rthlr., beim Stein etwas theurer, so wie alle anderen gangbaren Gewürzwaaren empfiehlt in beliebigen Quantitäten und zu den billigsten Preisen

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

26. Parmesan, Chester, Edammer, Schweitzer, grünen Kräuter-, Limburger, Montauer, alten und frischen Schmand-**Käse**, empfiehlt

Gottlieb Gräske, Langgasse dem Post-Hause gegenüber.

27. So eben habe ich eine neue Sendung Nürnberger Spielwaaren erhalten, und empfehle sie zu den billigsten Preisen.

J. H. Schott, Breitgasse No. 1190.

28. Lottospiele à 5 Sgr., sind zu haben Breitgasse No. 1190.

J. H. Schott.